

Veranstaltungstipps ...

Nr. 30: Energiewende - die Weichen sind gestellt, wohin und wie fährt der Zug?

- Was bedeutet Energiewende, welche Ziele verfolgt die Energiewende konkret?
- Erarbeitung von Perspektiven und Konsequenzen, die sich aus der Energiewende ergeben
- Wovon und wie profitieren die ländlichen Gemeinden?

**Mi., 21. März 2012, Bürgerhaus in Trappenkamp
60 €**

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, dem Bauernverband Schleswig-Holstein e. V., dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. und der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V.

Nr. 39 Holz aus Agroforstsystemen/ Kurzumtriebsplantagen

- Erfahrungen aus der Praxis
 - Wertschöpfungsmöglichkeiten
 - Rahmenbedingungen und aktueller Stand
- Di., 8. Mai 2012, Kulturscheune auf Gut Rixdorf
45 € zzgl. Verpflegungskosten**

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, der Bioenergieberatung Schleswig-Holstein/Hamburg und dem Kompetenzzentrum Biomassennutzung Schleswig-Holstein.

Nr. 97: Energiewende gestalten: Theorie und Praxis kommunaler Partizipation

- Möglichkeiten und Grenzen von Beteiligungsverfahren in Planungsverfahren
- Formelle / informelle Beteiligungsverfahren
- Modelle und Methoden der Bürgerbeteiligung

Do., 10. Mai 2012, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, dem Bundesamt für Naturschutz, der Internationalen Naturschutzakademie und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern.

Anfahrt zum Tagungsort

Agrarzentrum Grüner Kamp
Saal Schleswig-Holstein
Grüner Kamp 19-21
(alte Adresse: Am Kamp 19-21)
24768 Rendsburg

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie mit Ihren Seminarunterlagen.



Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F -790 | www.bnur.schleswig-holstein.de



bildungszentrum

für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Seminar Nr. 2012-35

Energiegenossenschaften gründen

Freitag, 23. März 2012, 14:00 - 18:00 Uhr
Agrarzentrum Grüner Kamp, Rendsburg

In Zusammenarbeit mit

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



AktivRegion
Nordfriesland



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
des Kreises Rendsburg - Eckernförde

Energiegenossenschaften gründen

Immer mehr Kommunen, Unternehmen und Bürger gründen Energiegenossenschaften, um gemeinsam regionale Energieprojekte zu realisieren. Ziel dieser Projekte ist es, die Energie vor allem mit erneuerbaren Energien wie Sonne, Biogas oder Windkraft zu erzeugen, zu nutzen und ggf. auch zu vermarkten.

(Bürger-)Energiegenossenschaften können dazu beitragen, dass die Klimaziele der Bundesrepublik rascher erreicht werden, und ein beträchtlicher Teil der Wertschöpfung vor Ort erzielt wird.

Die Veranstaltung informiert darüber, was bei der Gründung zu beachten ist, und wie eine Genossenschaft funktioniert. Am Beispiel bereits bestehender kommunaler und interkommunaler Genossenschaften wird aufgezeigt, wie die Abhängigkeit von Öl, Gas und Energiekonzernen zurückgefahren werden kann. Zudem berichten Absolventen und Anbieter der Weiterbildung zum Projektentwickler für Energiegenossenschaften über ihre Erfahrungen.

Schwerpunkte

- Beispiele funktionierender Genossenschaften
- Weiterbildung zum Projektentwickler für Energiegenossenschaften

Teilnahmekreis

Multiplikator/innen, Entscheidungsträger/innen aus Kommunen, Vereinen und Verbänden, interessierte BürgerInnen

Datum und Ort

Fr., 23. März 2012, 14:00 – 18:00 Uhr, Agrarzentrum Grüner Kamp, Rendsburg

Leitung

Bernd Maier-Staud, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel in Kooperation mit Torsten Schmidt-Baum, AktivRegion Nordfriesland Nord, Leck und Thorsten Liliental, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH

Freitag, 23. März 2012

13:30 Uhr	Eintreffen - Gelegenheit zum Imbiss
14:00 Uhr	Begrüßung durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein Bettina Watermann
14:10 Uhr	Einführung - Erneuerbare Energien im Internationalen Jahr der Genossenschaften Bernd Maier-Staud
14:15 Uhr	Mit Bürgerengagement zur Energiewende – Spektrum der Energiegenossenschaften Dr. Burghard Flieger, innova eG, Freiburg
15:00 Uhr	Qualifizierungskurs für Nordlichter – Aktueller Stand der Planungen Torsten Schmidt-Baum
15:10 Uhr	Von der Theorie in die Praxis: Sonne aufs Dach mit der BürgerEnergie Kieler Förde eG Klaus H. Theuerkauf, Absolvent der Weiterbildung zum Projektentwickler für Energiegenossenschaften, Kiel
15:40 Uhr	Gesprächspause mit Kaffee, Tee, Kuchen
16:00 Uhr	Erneuerbare Energien bündeln – Grünstrom gemeinschaftlich beschaffen und vermarkten Martin Buchholz, Genossenschaft Deutscher Grün-Energie Erzeuger (GDGE), Bad Oldesloe
16:45 Uhr	Gemeinsam wärmen – genossenschaftliches Wärmenetz Lebrade Jörg Prüß, Bioenergieversorgung Lebrade eG
17:15 Uhr	Mit eingebautem Rückenwind – eine Genossenschaft macht (elektro)mobil Peter Steffens, Genossenschaft eE4mobile eG, Bredstedt
17:45 Uhr	Abschlussdiskussion
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebetrag

30 € zzgl. 5 € Verpflegungskosten

Anmeldung schriftlich an

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
T 04347 704-787 | F -790
anmeldung@bnur.landsh.de

Anmeldeschluss

Wenn Sie sich angemeldet und 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin noch keine Rückmeldung bekommen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bildungszentrum auf.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebetrag wird folgendem Personenkreis gewährt: ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen, Schüler/innen, Studierenden, FSJ-/FÖJ-ler/innen, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Akteuren des Bundesfreiwilligendienstes, Arbeitslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II. Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm an andere Interessierte weiter.

